

# es fortos

## Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

Haltet euch fest – diese Ausgabe der Plaudertasche ist einfach fantastisch! "Alles Fantasie" – so lautet das Motto. Fantasiewesen wurden erschaffen, Fantasiegeschichten erfunden – das war für die RedakteurInnen überhaupt kein Problem. Taucht ein in diese besondere Welt und lasst euch inspirieren.

Und habt ihr vielleicht auch mal Lust, selbst etwas für die Plaudertasche zu schreiben oder zu zeichnen, dann schickt es doch an die unten angeführte Redaktionsadresse, oder ihr besucht die Kinderredaktionssitzung in der Stadtbibliothek. Mehr Infos dazu auf dem Flyer

Viel Spaß!

# **GRATIS ABO!** MÖCHTEST DU, DASS DIE PLAUDER-

TASCHE 4 X IM JAHR KOSTENLOS IN DEINEM POSTKASTEN LANDET?

Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at oder sende den Gewinnkupon ein.



# **Plaudertasche** Kinderredaktion

was?

Gestalte mit an der Kinderzeitung

Plaudertasche!

Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, zu malen...

wann?

Montag, 14. März 2011

Montag, 11. April 2011

Montag, 09. Mai 2011

jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr



wo?

im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der

Stadt Salzburg

wer?

alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

**20662/434216** nlaudertasche@spektrum.at

# Das düfft ihr keinesfalls versäumen:

Rätselseite	03	
Buchstabensalat	04	
Fantasierätsel	04	
Steckbriefe	05	_
Fantasiegeschichte	06	
Die sprechenden Dinge	80	
Fantasiewelt	80	
Fantasie-Stiftrocker	09	
Fantasiewesen	09	
Die Inselfüchse	10	
Spielplatz unserer Träume	10	
And the winner is	11	
Tiere in Afrika	12	
Fantakuchen	13	
Buchbeschreibung	14	
Witze		

## inaresson

Herausgeber: Plattform "Weltkindertag"

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: Akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Andrea Aschauer, Sylvia Birnbaum, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Nadine Riffler, Sandra Winkler, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg (Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.).

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg. Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20,

Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20, E-Mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: Akzente Salzburg

Druck: Laber Druck

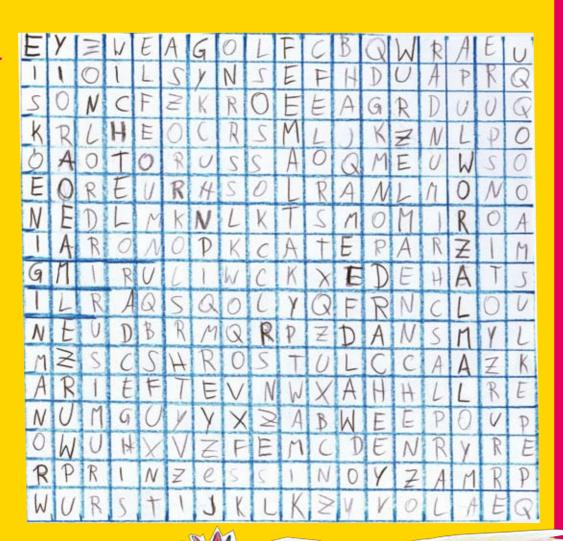


# Buchstobensolot von Anno

In diesem Buchstaben-Wirr-Warr findet ihr folgende Fantasie-Wesen:

Waldfee Fee Elfe Gnom Wichtel Wurzelmännchen Drache Eiskönigin Hexe Prinzessin





# NEUE REDAKTEUR/ INNEN KURZ VORGESTELLT ...



Lieblingsessen: Pizza und

Spaghetti

Lieblingsfarbe: grün, blau und rot

Lieblingsfilm: Camp Rock2, Hannah Mon-

tana – der Film

Lieblingstiere: Katze, Hund, Pferd

Lieblingsmusik: Lawine Lieblingsfach: Mathe

Das mag ich nicht: Lügen Lieblingsland: Mazedonien

Lieblingsstadt: New York

Hobbies: Tanzen, Singen Lieblingssport: Turnen, Joggen





Alter: fast 10 Jahre Lieblingsfarbe: blau

Lieblingsfrisur: offene Haare

Lieblingsbücher: TKKG

Lieblingsurlaubsland: Ägypten

Lieblingskleidung: Rock und Pulli

Besondere Kennzeichen: Muttermal am linken Ohr

Lieblingssport: Schwimmen

Lieblingssendung: Hannah Montana, Zauberer vom Waverly Place



Alter: 6 Jahre

Lieblingsfarbe: rot

Lieblingstier: Pferd

Wohnort: Anthering

Lieblingsessen: Spaghetti, Palatschinken,

Hobbies: Reiten, Malen, Schwimmen

Lieblingssendungen: Tierfilme

Lieblingsstofftier: Kuschelbär





Lieblingstier: Gepard

Lieblingssport: Kegelfußball

Mouder

Redaktion

Plaudertasche

Lieblingsfarbe: blau

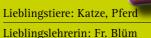
Mein größter Wunsch: zaubern zu können

Lieblingsfach: Mathe

Besondere Kennzeichen: Ohrring im linken Ohr



LAURA



Hobbies: Radfahren

Alter: 9 Jahre

Lieblingsessen: Spaghetti

Lieblingsmusik: DJ Ötzi

Lieblingskleidungsstück: Kleider

Kennzeichen: Sommersprossen auf der



## Alter: 6 Jahre

Lieblingsgeschichte: Indiana Jones

Lieblingsmusik: Singen in der Badewanne

STEFANIE

Lieblingsjahreszeit: Winter, weil da Weihnachten ist und ich Geburtstag hab

Sternzeichen: Wassermann

Schlimmste Verletzung: ein offenes Knie

Lieblingsfach: Rechnen

Traumberuf: Tierarzt

Lieblingsbücher: Tierbücher



Wie nennt man das Pferd, welches es auch als Sternbild gibt?

d) Pegasus

p) Black Beauty

r) Spitz b) Rund

1) Sternförmig

Wo fällt Alice hinein, als sie ins Wunderland kommt?

a) in ein Loch

m) in eine Waschmaschine

w) in einen Teich

Wer beschützt Prinzessinnen vor Drachen?

a) Gnome

c) Ritter

n) Zwerge

## h) Der Jäger o) Ein Freund der Großmutter p) Die gute Fee

und ihre Großmutter aus

dem Bauch des Wolfes?

Welche Ohrenform haben Kobolde? Was mögen Vampire überhaupt nicht?

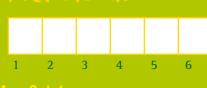
w) Spargel

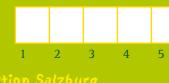
e) Knoblauch

o) Ketchup

Dies ist auch die Rätselfrage für unser Gewinnspiel: Trag den jeweils richtigen Buchstaben

in die dafür vorgesehene Tabelle ein und schreib das Lösungswort auf den Gewinnkupon auf Seite 11.







# Die JUKI Fantasiegeschichte

PRÄSENTIERT:
EINE FANTASIEGESCHICHTE

Es war einmal ein Junge namens Philipp. Er konnte nicht gehen wie seine Freunde, denn er saß im Rollstuhl. Philipp hatte einen Hund, den Max. Er begleitete Philipp überall hin und ließ ihn nie alleine. Eines Tages, als alle Freunde von Philipp zum Snowboarden gingen, war Philipp ganz traurig. Er wollte so gerne auch dabei sein, doch es ging nicht. Philipps Eltern erlaubten ihm auch nicht, draußen im kalten Schnee zu sitzen und zuzuschauen.



Philipps Mama versuchte den Jungen zu trösten:
"Ich weiß, dass du gerne Snowboarden würdest,
Philipp. Aber wenn du nur draußen sitzt und zuschaust, wirst
du dich fürchterlich erkälten. Komm, lass uns ein Bild mit den
neuen Stiften malen." Philipp war so böse auf seine Eltern,
dass er ganz frech wurde und seine Mama beschimpfte. Er
nahm die Stifte und warf sie zu Boden. So saß er eine Weile
mit Max an seiner Seite bis er einen der Stifte aufhob und
wütend einen großen Kreis auf den neuen Wohnzimmerteppich



Plötzlich begann der Kreis, sich zu bewegen und immer größer zu werden. Das Zimmer begann zu wackeln und der Kreis wurde so groß, dass er Philipp und Max verschluckte.

Als das Wackeln aufhörte, wurden Philipp und Max von der Sonne geblendet. Sie konnten kaum glauben, was sie da sahen, sie waren von Eis umgeben, auf dem Pinguine spielten. Über den Pinguinen wachte ein kleiner Engel, der Philipp freundlich zuzwinkerte und sagte: "Hallo Philipp, schön, dass du da bist! Aber warum warst du frech zu deinen Eltern und warum hast du auf den schönen Teppich gemalt? Deine Mama und dein Papa sind bestimmt ganz traurig darüber. Sie meinen es doch nicht böse mit dir."



Philipp wollte gerade antworten als ihm ein kalter Schauer über den Rücken lief. "Philipp!", schrie jemand hinter ihm, "Dreh dich um! Hör nicht auf den Engel!" Der Junge schaute zurück und vor ihm stand der Teufel, der ihn finster anschaute. "Ich mag es, wenn du böse bist. Mach weiter so und du wirst mir noch sehr nützlich sein!"









Die Schnecke merkte, wie sehr der Junge seine Taten bereute und sprach zu ihm: "Ich werde euch helfen. Aber Philipp, du musst mir dafür versprechen, dass du dich bei deinen Eltern entschuldigen wirst." Der Junge gab der Schnecke sein Ehrenwort und wollte auch nie wieder frech sein. "Gut so!", sagte die Schnecke "und jetzt schließt die Augen! Ich werde dich aber immer im Auge behalten".

Philipp und Max folgten der Anweisung und spürten einen heftigen Windstoß, der sie in die Luft wirbelte.



auch nicht kaputt machen!"

Es wurde ganz warm um sie herum und als sie die Augen wieder öffneten, befanden sie sich wieder im Wohnzimmer. "Mama, Mama!", schrie Philipp "Es tut

mir so leid! Ich mache den Fleck wieder weg und ich werde auch nie wieder frech zu dir sein!" "Ach Philipp", erwiderte die Mutter "ich habe gewusst, dass du ein guter Junge bist! Und wenn du fertig bist, holen wir den Schlitten aus dem Keller und gehen nach draußen zu deinen Freunden!"

"Danke liebe Schnecke", sagte Philipp ganz leise, so dass nur Max es hören konnte "Ich bin so froh, dass ich meine Eltern hab. Was für ein Tag!"

Diese Geschichte erzählten euch die JUKI Kids, insbesondere Marcello, Nermin. Nedad. Kevin und Mario







# Die sprechenden Dinge

Vor langer Zeit lebte eine böse Zauberin, ihr Name war Klarabella Grabstein. Als sie einmal im Schloss Dornenbett Urlaub machte, spielte sie den Leuten einen üblen Streich.

ie sagte: "Ene mene mechen, die Dinge sollen sprechen! Hex, hex!" Die Menschen erschraken, wenn ein Sessel zu ihnen sagte: "Hey, wia geht's da, wos los mit dir!" Oder wenn der Fernseher sagte: "Wos guckst so?" Wenn der Lichtschalter fragte: "Wiaso schoitst mi immer ein und aus?" Auch wenn das Baby fragt: "Wos windlst mi awei?", erschraken die Menschen.

Der Schlossbesitzer Christian Stöckl bekam viele Anklagen von den Leuten. Darüber war er sehr entsetzt, denn er wusste immer noch nicht, was er machen sollte. Für die Zauberin war das ein Spaß und sie überlegte sich eine neue List. Sie überlegte schmunzelnd: "Ich könnte Fantasiewesen herbeizaubern." "Dieser Vorschlag ist passend", freute sie sich! Vergnügt blätterte sie in ihrem dicken Zauberbuch und suchte den richtigen Zauberspruch.

Nach einer Weile hatte Klarabella ihn gefunden. Klarabella murmelte leise: "Ene mene mi! Bring mich in die Fantasie, das ist mir ein zu langer Weg, deshalb bring sie her zu mir! Hex, hex!" Es machte zwusch und es waren die fantasievollsten Wesen im Schloss. Außerdem brachten sie alles in Unordnung. Gott sei Dank war auch eine gute Fee dabei, sie verfluchte die Zauberin und zauberte alles so zurück, wie es zuvor war. Die Fee wurde von ihrem Reich glücklich empfangen und die Schlossgäste konnten noch glücklich weiterfeiern.



### Ende!

# So stellen wir uns eine Fontosiewelt vor:

Die Bienen können auch unter Wasser fliegen.

Am Himmel gibt's statt Sternen rote Herzen mit Flügeln die leuchten ...

> Die Fische leben auf der wiese.

Die Wolken sind am Boden und man kann es sich darin super bequem machen.

Die Elefanten sind lila und die Sonne ist ganz rot und der Himmel orange.



Lasst eurer Fantasie freien Lauf und bringt diese schräge Welt auf Papier. Schickt uns die Zeichnungen plus ev. ein Foto von euch und wir werden die besten in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

# Fantasie-Stiftrocker





- 2. Wickle den Pfeifenputzer fest um den Stift.
- 3. Befestige nun deinen Fantasierocker am Pfeifenputzer (mit Kleber, Draht oder einem zweiten Pfeifenputzer).



• Schere • Kleber

Du brauchst:

• Pfeifenputzer oder

Blumendraht

· Moosgummi

· Wackelaugen

4. Fertig ist der Stiftrocker wenn du damit schreibst wackelt er vor sich hin!



Philipp (6 Jahre) und seine Monster



Federprinzessin von Maria (6 Jahre)



Pinguin von Sarah (6 Jahre)



# **FANTASIEWESEN**

Wesen erfinden kann? Wir zeigen euch, wie es geht! Alles was ihr braucht sind Stifte, Papier und andere Kinder. Anleitung:

- Faltet das Blatt in drei gleiche Teile.
- Das erste Kind malt den Kopf einer Gestalt und faltet anschließend das Blatt um, sodass das zweite Kind den Rumpf malen kann, ohne den Kopf zu sehen.
- Das dritte Kind malt schlussendlich das Hinterteil des Fantasiewe-
- Zuallerletzt wird das Blatt dann aufgefaltet und ihr habt ein Fantasiewesen dass gemeinsam in euren Köpfen entstanden ist.

by Didem, Stefanie und Alena aus der Kinderredaktion







von Kiara und Madina

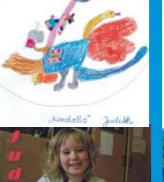
# Die Inselfüchse zeigen euch eine weitere Möglich-KEIT, WIE IHR FANTASIEWESEN ERSCHAFFEN KÖNNT!

Überlegt euch folgendes: Welchen Kopf soll das Tier haben? Welchen Hals soll das Tier haben? Welchen Bauch, welchen Rücken, welche Vorder- und Hinterbeine, welchen Schweif? Und zum Schluss überlegt ihr euch noch einen Namen für das Tier! Der eine zeichnet, der andere erfindet – so entstehen lustige, fantasievolle Wesen! Seht nur ...

Viel Spaß beim Anschauen und Nachmachen!















# SPIELPLATZ UNSERER TRÄUME

Als das Thema "Fantasie" für die Plaudertasche feststand, mussten die Kinder vom Abenteuerspielplatz Taxham nicht lange überlegen.

Wie würde der Abenteuerspielplatz aussehen, wenn Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen könnten?

Eine riesengroße Tunnelrutsche vom Spielplatz raus über den Fußballplatz, bis zum Seniorenheim und wieder zum Abenteuerspielplatz zurück, war nur eine Idee der Kinder. Nach dem Entwerfen der Baupläne ging es am nächsten Tag ans Handwerken und Basteln. Obwohl es anfänglich schwer war, sich aus den Rohmaterialien wie Styropor, Holz und Karton einen Spielplatz vorzustellen, konnten sie sich nach kurzer Zeit gar nicht mehr bremsen.

Zunächst wurde mit grüner Farbe die Wiese und das Gras geschaffen. Danach entstanden aus kleinen Holzstöckchen Häuser und aus Eierkartons Hügel. Aus Märchenwolle und Filz entstand ein Lagerfeuer und Glitzerkleber symbolisiert die Blumen, welche überall am Abenteuerspielplatz wachsen sollten. Aus leeren Joghurtbechern entstanden Waggons und Türme und eine Sonne aus Wolle scheint auf den Fantasiespielplatz.











# And the winner is ....

ders viele Einsendungen von euch erhalten und freuen uns, die GewinnerInnen hiermit be kannt geben zu dürfen.

Je einen Zehnerblock zum Eislaufen haben gewonnen:

Afrdita Selimi, 9 Jahre Flo Hinterbauer, 8 Jahre Chiara Pehab, 5 Jahre

Die Bücher gehen an: Anna Unterlechner, 9 Jahre Johannes Eder, 6 Jahre

Die tolle Rodel hat gewonnen: Christina Bachleitner-Perowitz, 8,5 Jahre

Der Hubschrauber geht an: Oliver Koller, 9 Jahre

Herzliche Gratulation alle Gewinnern und Gewinnerin



Sehr spannend ist das Schätz spiel ausgegangen. Viele von euch haben richtig gut geschätzt, aber am besten ist die Schätzung bei Kristina Steger ausgefallen. Sie hat geschätzt, dass sich 225 Mandeln im Glas befinden. Es waren 227! Tolle Leistung. Dafür gibt's ein Malset für dich!

**Gratuliere!** 





### Auch diesmal habt ihr wieder die Möglichkeit, etwas zu gewinnen.

Aufgepasst, hier sind die neuen Gewinnfragen:

1. Wie lautet das Lösungswort vom Fantasierätsel auf Seite 4?

2. Wie heißen die kleinen Raubtiere aus Afrika, deren Name an große schwarz-weiß gestreifte Tiere in Afrika erinnert? Info auf Seite 12.

Schick uns die Lösung bis spätestens 8. April 2011 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at

# Zu gewinnen gibt es dieses mai:

- Wasserrakete
  - Hüpfsäcke
- Ball Blower
  - Bücher
  - Malsets

Herz	lichen	DONK	
al	e Spol	nsoren	! ]

Antwort 1:	
Antwort 2:	

ausreichend
frankieren!

Name:		
Alter:		
Straße:		
Ort:		

Telefon:

Redaktion Plaudertasche c/o Verein Spektrum Schumacherstraße 20 5020 Salzburg



# TIERE IN AFRIKA: GESCHICHTEN GESUCHT

Eine gemeinsame Aktion von Zoo Salzburg, AMREF Austria und **Literaturhaus Salzburg** 

Wir freuen uns auf deine Geschichte über Tiere in Afrika. Spannend, lustig, abenteuerlich, zum Nachdenken – alles ist uns willkommen! Wenn du zwischen 9 und 12 Jahre alt bist, sende uns deine Geschichte bis 11. April 2011. Du kannst am Computer oder mit der Hand schreiben, die Geschichte soll ungefähr ein bis zwei Seiten lang sein. Bitte gib deinen Namen, dein Alter, die Adresse und deine Telefonnummer an.

# JETZT ANMELDEN:

alumetzberger@salzburg-zoo.at oder per Post an: Zoo Salzburg, Anifer Landesstraße 1, 5081 Anif



Finde deine Geschichte wieder: Wir veröffentlichen sie auf der Homepage von AMREF und präsentieren alle eingesandten Geschichten am 11. Mai um 18 Uhr im Zoo, gemeinsam mit dem Liedermacher und Schriftsteller Peter Blaikner. Dazu laden wir die jungen Schriftsteller/innen und ihre Familien herzlich ein – natürlich bei freiem Eintritt – und außerdem erhalten die jungen Autor/innen bei dieser Veranstaltung für ihre Geschichte als Dankeschön Zooführungen, LeseRüssel-Tickets, Bücher, Kinogutscheine, ...







Mit dem Einsenden der Geschichte erklären sich die Erziehungsberechtigten mit der Veröffentlichung zu nichtkommerziellen Zwecken einverstanden. Die persönlichen Daten werden von den Veranstaltern nur für diese Aktion verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.



Zebramangusten sind Raubtiere. Sie können auch giftige Schlangen besiegen und waren zur Zeit der ägyptischen Pharaonen heilige Tiere. Sie sind sehr mutig, mit einer feinen Nase, flink und geschickt. Sie fressen aber nicht nur Fleisch. Eine ihrer Lieblingsspeisen sind Eier. Die nehmen sie in die Vorderpfoten und schleudern sie durch die Hinterpfoten auf einen Stein. Bei den Mangusten gilt das Motto "Einer für alle, alle für einen!" Sie brauchen den Schutz der Gruppe, alleine fühlen sie sich nicht wohl. Als Erkennungsmerkmal wird jedes Baby mit Urin "getauft" – so riecht jeder: "Wir gehören zusammen!"

# Fanta-Kuchen

# Rezept für den fantastischen **FANTA-Kuchen:**

### **Zutaten Teig:**

4 Eier

20 dag Zucker

1 Packerl Vanillezucker

30 dag Mehl

1 Teelöffel Backpulver

1/4| Öl

1/4l Fanta

Für den Teig die Eier, schaumig rühren. Mehl und Backpulver vorsichtig dazumischen, danach das Fanta unterrühren.

### **Zutaten Masse:**

2 Becher Schlagrahm,

2 Becher Sauerrahm,

10 dag Zucker,

2 Packerl Vanillezucker



Schlagrahm, Zucker & Vanillezucker mixen und zum Schluß den Sauerauf dem Blech verteilen, nach Belieben verzieren und für 2-3 Stunden kalt-

Gutes Gelingen und guten Appetit!



von Vanessa, 14 Jahre, Ajay, 9 Jahre und Shannen, 8 Jahre



Mo - Fr: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00

Samstag: 9.00 - 13.00

### Die Spielzeugschachtel ist ein besonderes Fachgeschäft:

### Ein Ort zum Wohlfühlen, nicht nur zum Einkaufen.

Sämtliche Spiele und Spielwaren können vor dem Kauf gründlich ausprobiert werden. Spieltische und andere Spielmöglichkeiten wie das Kinderhaus und die Kuschelgrube stehen zur Verfügung.

Teddys, Stofftiere, Puppen, Brettspiele, Kartenspiele, Baby- u. Kleinkinderspielzeug, Puzzles, Farben, Konstruktionsspiele, Jonglierartikel, Puppenwägen, Dreiräder. Saisonbedingte Spielwaren wie Rodeln, Drachen, Sandspielzeug. Felix, Lillifee, Playmobil, Lerncomputer u.v.m. Haba und Selecta Vollsortiment



### Das Spielzeugfachgeschäft im EUROPARK

Mo - Do: 9.00 - 19.309.00 - 21.00Freitag: 9.00 - 18.00Samstag:



### Salzburg

Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Samstag: 9.00 – 18.00





### **Bischofshofen**

Lerncomputer u.v.m.

Mo - Fr: 9.00 - 18.30 Samstag: 9.00 - 17.00









# Sonst bist du dran!

# ein Buch von Renate Welsh zum Thema Gewalt in der Schule

Begeisterte Leserinnen und Leser der 1b-Klasse der Informatik-Mittel- und Hauptschule in Tamsweg haben ein Buch von Renate Welsh gelesen und das Salzburger Literaturhaus hat die Gruppe gebeten, für die Plaudertasche eine Buchbesprechung zu schreiben!

Michel, ein Schüler der 4a wird mehrmals Zeuge, wie Klaus und Bertram, die Mitglieder einer Bande namens "Hunzer" sind, den Mitschüler Arnold demütigen und quälen. Bald ist Michel nicht nur Zuseher, er muss mitmachen. Klaus zwingt Michel, den am Boden liegenden Arnold Gras in den Mund zu stecken. Dieses Erlebnis belastet Michel schwer. Erst jetzt erzählt er davon seinen Eltern, die ihm raten, Arnold um Verzeihung zu bitten. Mit großem Einfühlungsvermögen behandelt die Klassenlehrerin das Thema Gewalt in der Schule. Das sorgt für ein Gefühl der Zusammengehörigkeit in der Klasse. Die Idee, für ihre schwangere Lehrerin gemeinsam eine Patchwork-Decke zu gestalten, führt die Klasse noch stärker zusammen.











Oben (von links) stehend: Florian, Sara, Patrizia, Sarah Sitzend: Matthias, Hermann, Yasir, Florian, Johannes, Nicole, Ina





Florian: "Ich fand es cool, dass die Schüler als Hausübung über ihre Ängste schreiben konnten."



Sarah: "Ich glaube, dass ich mich nicht getraut hätte. Arnold zu helfen. Ich würde das Buch wirklich weiterempfehlen, weil man viel daraus lernen kann!"



Ina und Nicole: "Besonders nett fanden wir, dass die Klasse gemeinsam eine Patchwork-Decke häkelt. So haben sie es geschafft, ein Team zu werden."

Übrigens: Renate Welsh ist eine bedeutende österreichische Schriftstellerin, die für Erwachsene und sehr viel für Kinder und Jugendliche schreibt. Sie hat mehrere Preise für ihre Bücher bekommen und war schon öfter zu Gast im Literaturhaus Salzburg. Das Buch "Sonst bist du dran" ist im Arena Verlag erschienen und hat 128 Seiten.





Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at info@literaturhaus-salzburg.at

Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67

Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg

Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580

Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net

Kinder- und Jugendanwaltschaft • Friedensstraße 11

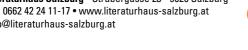
5020 Salzburg • Tel. 0662 430550 • Fax 0662 430590

www.spektrum.at • info@spektrum.at

www.kirchen.net/jungschar

www.kija.at/sbg • kija.sbg@kija.at

5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20







lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg



Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071 www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



Familienreferat des Landes • Schwarzstraße 21 5020 Salzburg • Tel. 0662/8042-5420 Fax 0662/8042-5403 • www.salzburg.gv.at familie@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend - Freizeit - Kultur Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976 Fax 8072-722976 • www.salzbblog.at jochen.hoefferer@stadt-salzburg.at



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8 5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570 direktion@inselsalzburg.at



Akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16 www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4 5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30 5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13 www.sbg.kinderfreunde.at office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Liefering • Laufenstraße 43 5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299 juki@salzburg.at







Eine Frau, ein Blinder, ein Tennisspieler und ein Fußballspieler wohnen in einem Haus. Die Frau geht unter die Dusche da klingelt es an der Tür. Sie zieht sich den Bademantel an und geht zur Tür. Der Fußballspieler geht an die Tür un sagt: "Gratulieren sie mir, ich habe gewonnen." Sie gratuliert und geht wieder unter die Dusche. Plötzlich klingelt es wieder, sie zieht sich den Bademantel über und geht zur Tür. Der Fußballspieler steht in der Tür. Dann geht sie wieder zurück in die Dusche da klingelt es plötzlich wieder. Da sie glaubt es kann eh nur der Blinde sein, geht sie nackt zur Tür. Der Blinde steht in der Tür und sagt: "Gratulieren sie mir, ich kann endlich wieder sehen!" Anna, 9 Jahre

Draculas Freund kommt zu Dracula. Sein Freund fragt: "Bist du jetzt wirklich Vegetarier?" Dracula antwortet: "Ja, ich esse nur mehr Blut-Orangen."
Lukas, 8 Jahre

Was ist der Unterschied zwischen
terschied zwischen
terschied zwischen
terschied zwischen
einem Bankräuber und
einem Fußballer? Der
Bankräuber sagt: "Hände
hoch oder ich schieße!"
hoch oder ich schieße
de hoch oder ich schieße
nicht!"

micht:"
Mona Lotte Amalies
8 Jahre und 8 Monate

Was ist schwerer!

i kg Federn oder i kg Eisen?

Lukas, 8 Jahre

Treffen sich zwei Unterhosen in der Waschmaschine. Sagt die eine "Warst du etwa auf Ur-laub?" "Woher weißt du das?" "Na, weil du so schön braun bist." Armin, & Jahre

Drei Jungs gehen zum
Badeplatz und schauen
ins Becken und berichten dem Bademeister:
"Das Becken ist ja
leer!" Der Bademeister:
"Ihr dürft euch wünschen
was drinnen ist." "Der ers-

te steht am Sprungbrett und spricht: "Ich wünsche mir ein Becken voller Wein." "Das Becken füllt sich mit Wein und er springt rein. Der nächste steht am Sprungbrett und spricht: "Ich wünsche mir ein Becken voller Cola." Das Becken füllt sich mit Cola und er springt rein. Der nächste steht am Sprungbrett rutscht aus und sagt: "Scheiße."

Witz von Lukas, 8 Jahre

zwei väter und zwei Söhne gehen ins kino. Sie Kaupen nur 3 Karten aber alle Können sich den Film anschauen. wie geht das? Julia, fast 10 Jahre

Antwort: Ins Kino schen ein Ofc. dessen Sohn und sein Enkelsohn.



Österreichische Post AG info.Mail Entgelt bezahlt



Treffen sich zwei
Kühe. Sagt die eine:
"Muh", die andere:
"Das wollte ich auch
grad sagen."
Lukas, 8 Jahre